

DENIZ SELEK

Schatz in Vinyl

Die zwitschernde Klingel zerreißt alte Schatten.
Lachend springt der Held auf seine Bühne.
Der Stoppelbart kratzt Furchen in die Seele.
Mit glänzenden Lippen badet sie andächtig im Glück.
Still. Festhalten.
Das klappernde Geräusch von schiefen Holzpantinen auf nimmermüdem
Linoleum.
Bellender Husten und spät ergrautes Haar. Kleine kräftige Hände.
Ein alter Fingerhut.
Erschöpftes Pfeifen verabschiedet den anfahrenden Zug durch das offene
Fenster.
Der blaue Chevrolet hupt eine Melodie in den Gesang des Muezzin.
Ein großer Garten. Pinien am runden Haus des Kapitäns.
Schatzsuche.
Maulbeeren, die zur Erde fruchten. Aprikosen kurz vor dem Reifen.
Ein Teller mit kalter Frikadelle und ein fliehendes Kind. Satt.
Rasenden Herzens kauern zwei Gestalten unter einem Sofa.
Die Tür bannt ihren Blick.
Beißende Angst knebelt.
Kein Laut.
Staub auf dem Boden.
Nicht bewegen.
Sie entkommt. Er nicht.
Sein Wimmern löst sich aus der 45iger Vinylscheibe.
Sie eiert. Hektisch.
In der letzten Umdrehung verebbt die Gänsehaut.
Der Tonarm schwenkt zurück auf seine Halterung.
Klack.

*copyright: Deniz Selek, *1967 in Hannover, lebte bis 1971 in Istanbul. Sie studierte Philosophie, Geschichte, Kunst und Design und arbeitet als freie Autorin, Texterin und Illustratorin in Hannover. Veröffentlichungen u.a. in der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung.*
Kontakt: info@sellec.de